



LES TROIS CHÂTEAUX D'EGUISHEIM | CHÂTEAU DE WAHLENBOURG | DREI EXEN | WAHLENBURG

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Frankreich](#) | [Region Grand Est](#) | [Département Haut-Rhin](#) | [Eguisheim \(Eguisheim\)](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Schon von weitem sind die Burgen [Weckmund](#), [Wahlenburg](#) und [Dagsburg](#) mit ihren massiven Buntsandstein zu erkennen. Sie stehen 60m voneinander entfernt auf dem langgestreckten Rücken des Schlossberges und gehören zu einer einzigen ausgedehnten Buranlage, die den Grafen von Eguisheim-Dagsburg gehörte. Die drei Burgen werden auch Hoh-Eguisheim oder Trois-Châteaux d'Eguisheim genannt.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: 48°02'19.8" N, 7°16'23.5" E
Höhe: 575 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

Von Colmar über die N83 durch [Eguisheim](#) nach Husseren-les-Châteaux. Am Ortsende rechts in den Forstweg "Route des Cinq Châteaux" einbiegen.
Kostenlose Parkplätze unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca 5 min Fußweg zur Burg.



Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



Eintrittspreise

kostenlos



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
k.A.



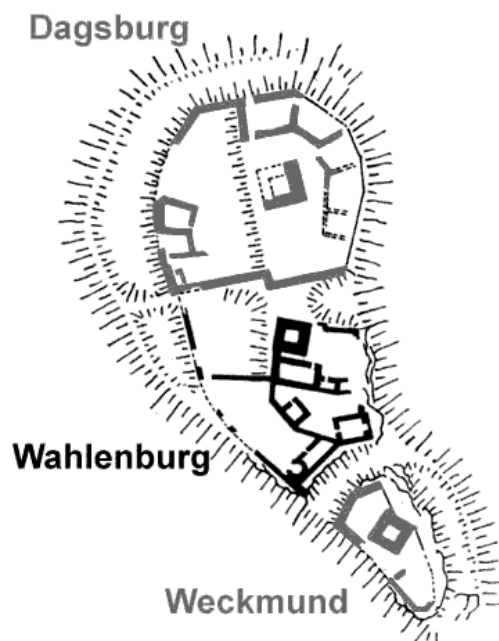
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
Für Rollstuhlfahrer erreichbar.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

Im 11. Jh. wurde die Wahlenburg angeblich durch den Gf. Hugo IV. von Egisheim errichtet.
Nach dem Erlöschen des Dagsburger Geschlecht gingen die drei Burgen als bischöfliches Lehen von Straßburg in verschiedenen Besitz über.

1500 wurde die Wahlenburg von den Edlen v. Hattstatt zu Lehen genommen.

1585 Nach dem Aussterben der Hattstatter war die Stadt Basel ihr Erbe.

Im 18. Jh. hatten die Herren v. Klinglin das Lehen.

Später ging die Ruine Wahlenburg an die Gemeinde Häser über.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Bouchholtz, Fritz - Burgen und Schlösser im Elsass | Norderstedt, 1962

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

Änderungshistorie dieser Webseite

[30.08.2017] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 30.08.2017 [CR]

IMPRESSUM

© 2017

